
Hirslanden Bern AG

Bern

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Verwaltungsrat

zur Jahresrechnung 2018/19





Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Verwaltungsrat der Hirslanden Bern AG Bern

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der Hirslanden Bern AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. März 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil bilden.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil

Der Verwaltungsrat hat entgegen den Vorgaben von Art. 51 Abs. 5 des Spitalversorgungsgesetzes (SpVG) des Kantons Bern in Verbindung mit Art. 663b bis Abs. 4 OR auf die Offenlegung der höchsten auf ein Mitglied der Geschäftsleitung entfallenden Vergütung verzichtet.



Eingeschränktes Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. März 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht mit Ausnahme der Auswirkungen des im Absatz „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil“ dargelegten Sachverhalts dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG

Bruno Rossi
Revisionsexperte

Sven Rumpel
Revisionsexperte

Zürich, 24. Juni 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

BILANZ

per 31. März

		2019	2018
	Anhang	CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		19'269'018	9'029'069
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	29'900'251	28'131'842
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		6'603'243	4'519'826
gegenüber Konzern		5'920'151	4'591'179
Vorräte	7	6'312'358	6'492'919
Noch nicht fakturierte Dienstleistungen		19'089'389	13'715'876
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten		2'005'349	3'491'479
gegenüber Konzern		-	7'865'610
Total Umlaufvermögen		89'099'759	77'837'800
Anlagevermögen			
Sachanlagen	3	32'769'588	37'304'015
Immaterielle Anlagen	4	367'444	401'794
Finanzanlagen			
Latente Steueraktiven	8	3'744'479	242'603
Übrige langfristige Forderungen Konzern	12.2	3'000'000	3'000'000
Darlehen an Dritte		45'000	-
Total Anlagevermögen		39'926'511	40'948'412
TOTAL AKTIVEN		129'026'270	118'786'212
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		17'677'219	16'804'822
gegenüber Konzern		17'104'909	1'542'387
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		42'612	38'338
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		4'883'198	3'505'128
gegenüber Konzern		44'592'938	61'686'587
Passive Rechnungsabgrenzungen Dritte		7'344'377	6'979'109
Kurzfristige Rückstellungen	5	4'163'084	5'608'323
Total kurzfristiges Fremdkapital		95'808'337	96'164'694
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		136'434	177'266
Übrige langfristige Verbindlichkeiten Konzern	12.2	45'000'000	25'000'000
Langfristige Rückstellungen	5	2'514'000	2'952'000
Total langfristiges Fremdkapital		47'650'434	28'129'266
Eigenkapital			
Aktienkapital	9	2'000'000	2'000'000
Kapitalreserven		18'446'374	18'446'374
Kumulierte Verluste		(34'878'875)	(25'954'122)
Total Eigenkapital		(14'432'501)	(5'507'748)
TOTAL PASSIVEN		129'026'270	118'786'212

ERFOLGSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

		2019	2018
	Anhang	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		221'811'248	223'322'347
Andere betriebliche Erträge		9'728'460	10'289'242
Andere betriebliche Erträge Konzern		108'780	38'980
Bestandesänderung an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		5'373'513	5'013'316
Betriebsertrag		237'022'001	238'663'885
Personalaufwand		(110'236'007)	(112'093'678)
Arzthonorare		(5'285'831)	(4'349'409)
Materialaufwand		(63'216'096)	(63'242'322)
Unterhalt und Reparaturen		(4'954'061)	(5'179'468)
Energie und Wasser		(1'724'509)	(1'531'975)
Verwaltungsaufwand		(4'330'604)	(3'948'013)
Verwaltungsaufwand Konzern		(9'616'430)	(7'980'103)
Versicherungen und Gebühren		(1'396'558)	(1'510'283)
Serviceleistungen von Konzerngesellschaften		(3'946'022)	(3'904'861)
Mietzinsaufwand Dritte		(2'066'642)	(1'613'098)
Mietzinsaufwand Konzern		(31'462'438)	(31'462'440)
Diverser Aufwand		(1'037'004)	(1'062'713)
Betriebsaufwand		(239'272'202)	(237'878'363)
EBITDA – Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		(2'250'201)	785'522
Abschreibungen auf Sachanlagen	3	(8'432'368)	(8'207'799)
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	4	(167'701)	(200'984)
EBIT – Ergebnis vor Zinsen und Steuern		(10'850'270)	(7'623'261)
Finanzertrag Dritte		41	213
Finanzertrag Konzern		675'740	655'250
Zinsaufwand auf finanziellem Leasing		(26'995)	(29'228)
Übriger Zinsaufwand Dritte		(16'508)	(16'298)
Zinsaufwand Konzern		(2'208'638)	(2'034'055)
Verlust vor Steuern		(12'426'630)	(9'047'379)
Latente Ertragssteuern		3'501'877	(1'252'763)
Verlust		(8'924'753)	(10'300'142)

GELDFLUSSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

		2019	2018
		CHF	CHF
Anhang		Zufluss/ (Abfluss)	Zufluss/ (Abfluss)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)			
		(8'924'753)	(10'300'142)
		10'980	(19'013)
		8'600'068	8'408'783
		(1'883'239)	(1'083'119)
		(3'501'876)	1'252'763
		(1'768'409)	6'297'167
		(3'412'389)	627'579
		3'978'227	(6'418'773)
		180'561	86'977
		16'434'919	(6'687'127)
		4'284'421	12'528'088
		365'268	(225'511)
		14'363'778	4'467'672
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)			
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
	3	(3'927'570)	(8'291'565)
		4'780	28'671
	4	(119'481)	(81'785)
		(45'000)	-
		(4'087'271)	(8'344'679)
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit			
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
		(36'557)	(34'324)
		(36'557)	(34'324)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderung flüssige Mittel			
		10'239'950	(3'911'331)
Flüssige Mittel per 01. April			
		9'029'069	12'940'400
Flüssige Mittel per 31. März			
		19'269'019	9'029'069

EIGENKAPITALNACHWEIS

per 31. März

	Aktienkapital (Anhang 9)	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Kumulierte Verluste	Total kum. Verluste	Total Eigenkapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01. April 2017	2'000'000	18'446'374	395'146	(16'049'126)	(15'653'980)	4'792'394
Verlust	-	-	-	(10'300'142)	(10'300'142)	(10'300'142)
Eigenkapital per 31. März 2018	2'000'000	18'446'374	395'146	(26'349'268)	(25'954'122)	(5'507'748)
Verlust	-	-	-	(8'924'753)	(8'924'753)	(8'924'753)
Eigenkapital per 31. März 2019	2'000'000	18'446'374	395'146	(35'274'021)	(34'878'875)	(14'432'501)

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

1. Grundlagen der Jahresrechnung

Die Rechnungslegung der Hirslanden Bern AG, Bern erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Bankguthaben (inkl. Konten bei der PostFinance) sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als 3 Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Einzelwertbeeinträchtigungen bewertet.

2.3 Noch nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Erlösabgrenzung erfolgt anhand der abrechenbaren Leistungen und zu den gültigen Tarifen/Preisen. Leistungen von ausgetretenen, jedoch noch nicht codierten stationären OKP Fällen und OKP Fällen von Überliegern werden mit einer Tagespauschale erfasst.

2.4 Vorräte

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die Bewertung der beschafften Warenvorräte erfolgt zum gleitenden Durchschnittspreis. Liegt der Netto-Marktwert der Vorräte unter den Anschaffungskosten, so wird dieser für die Bewertung angewendet (Niederstwertprinzip). Der Netto-Marktwert entspricht dem realisierbaren Verkaufspreis abzüglich den Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten. Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen erfasst.

2.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Spital über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftlichen Nutzungsdauern der Anlagegüter vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

- Allgemeine Betriebsinstallationen:	20 - 30 Jahre
- Mietereinbauten:	10 Jahre
- Medizintechnik:	3 - 10 Jahre
- Informatik:	3 Jahre
- Mobiliar und Fahrzeuge:	3 - 10 Jahre

2.6 Leasing

Verträge für Finanzierungs-Leasing werden in den Sachanlagen und den kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich an den Leasingnehmer übergehen. Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Amortisationsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung einer Leasinganlage erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer.

Die periodischen Leasingraten für operatives Leasing werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

2.7 Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- resp. Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen (3 - 5 Jahre). Die Abschreibung erfolgt linear.

2.8 Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

2.9 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch eine ausserplanmässige Abschreibung eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

2.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

2.11 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Lieferungen und Leistungen von/an Konzerngesellschaften werden zu Dritt- bzw. Marktpreisen abgewickelt. Zinsbelastungen und -gutschriften erfolgen zu steuerlich zugelassenen Zinssätzen.

2.12 Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, wenn deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, wenn der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und wenn die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, über die sie gebildet wurde.

2.13 Personalvorsorgeleistungen

Wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag der Vorsorgeeinrichtungen berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt nur, wenn eine positive Auswirkung auf den künftigen Geldfluss erwartet wird (z.B. Beitragssenkung). Wirtschaftliche Verpflichtungen (z.B. Beitrag an die Sanierung einer Unterdeckung) werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

2.14 Latente Steuern

Die zu erwartenden Steuern auf den Bewertungsdifferenzen zwischen den Werten nach Swiss GAAP FER und den Steuerwerten werden zu den jeweiligen geltenden Gewinnsteuersätzen zurückgestellt. Die Veränderung der Rückstellung für die latenten Steuern erfolgt über den Steueraufwand. Die latenten Steuern auf Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn zukünftige Steuern auf Gewinnen mit hoher Wahrscheinlichkeit verrechnet werden können.

2.15 Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Aufwendungen zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

2.16 Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

3. Sachanlagen	Einbauten in gem. Liegen.	Anlagen und Einrichtungen	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungskosten					
Stand per 01.04.2018	6'206'499	81'755'659	2'396'119	10'544'396	100'902'673
Zugänge	428'470	1'002'128	1'258'199	1'238'773	3'927'570
Abgänge	-	(2'366'099)	-	(2'081'452)	(4'447'551)
Umgliederungen	2'049'348	208'344	(2'286'363)	14'799	(13'872)
Stand per 31.03.2019	8'684'317	80'600'032	1'367'955	9'716'516	100'368'820
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.04.2018	(3'794'647)	(53'062'715)	-	(6'741'296)	(63'598'658)
Planmässige Abschreibungen	(502'782)	(5'627'949)	-	(2'301'636)	(8'432'367)
Abgänge	-	2'344'133	-	2'087'660	4'431'793
Stand per 31.03.2019	(4'297'429)	(56'346'531)	-	(6'955'272)	(67'599'232)
Nettobuchwert per 31.03.2019	4'386'888	24'253'501	1'367'955	2'761'244	32'769'588
Davon Anlagen in Leasing		105'112			
Anschaffungskosten					
Stand per 01.04.2017	6'138'062	78'550'440	805'268	21'784'787	107'278'557
Zugänge	62'063	4'140'101	2'390'042	1'699'359	8'291'565
Abgänge	(156'340)	(1'543'306)	-	(12'988'824)	(14'688'470)
Umgliederungen	162'714	608'424	(799'191)	49'074	21'021
Stand per 31.03.2018	6'206'499	81'755'659	2'396'119	10'544'396	100'902'673
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.04.2017	(3'602'596)	(49'145'631)	-	(17'321'444)	(70'069'671)
Planmässige Abschreibungen	(348'391)	(5'457'245)	-	(2'402'163)	(8'207'799)
Abgänge	156'340	1'540'161	-	12'982'311	14'678'812
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Stand per 31.03.2018	(3'794'647)	(53'062'715)	-	(6'741'296)	(63'598'658)
Nettobuchwert per 31.03.2018	2'411'852	28'692'944	2'396'119	3'803'100	37'304'015
Davon Anlagen in Leasing		134'445			

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

4. Immaterielle Anlagen	Software, Lizenzen	Total
	CHF	CHF
Anschaffungskosten		
Stand per 01.04.2018	2'480'917	2'480'917
Zugänge	119'481	119'481
Umgliederungen	13'870	13'870
Stand per 31.03.2019	<u>2'614'268</u>	<u>2'614'268</u>
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 01.04.2018	(2'079'123)	(2'079'123)
Planmässige Abschreibungen	(167'701)	(167'701)
Stand per 31.03.2019	<u>(2'246'824)</u>	<u>(2'246'824)</u>
Nettobuchwert per 31.03.2019	367'444	367'444
Anschaffungskosten		
Stand per 01.04.2017	2'420'153	2'420'153
Zugänge	81'785	81'785
Umgliederungen	(21'021)	(21'021)
Stand per 31.03.2018	<u>2'480'917</u>	<u>2'480'917</u>
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 01.04.2017	(1'878'139)	(1'878'139)
Planmässige Abschreibungen	(200'984)	(200'984)
Stand per 31.03.2018	<u>(2'079'123)</u>	<u>(2'079'123)</u>
Nettobuchwert per 31.03.2018	401'794	401'794

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

5. Rückstellungen	Dienstalters- geschenke	Tarifriskiken	Total
	CHF	CHF	CHF
Buchwert per 01.04.2018	2'952'000	5'608'323	8'560'323
Bildung	429'000	399'638	828'638
Verwendung	(457'000)	-	(457'000)
Auflösung	(18'000)	(2'236'876)	(2'254'876)
Buchwert per 31.03.2019	2'906'000	3'771'085	6'677'085
Kurzfristige Rückstellungen	392'000	3'771'084	4'163'084
Langfristige Rückstellungen	2'514'000	-	2'514'000
Buchwert per 31.03.2019	2'906'000	3'771'084	6'677'084
Buchwert per 01.04.2017	3'172'000	6'471'442	9'643'442
Bildung	342'458	435'329	777'787
Verwendung	(562'458)	-	(562'458)
Auflösung	-	(1'298'448)	(1'298'448)
Buchwert per 31.03.2018	2'952'000	5'608'323	8'560'323
Kurzfristige Rückstellungen	-	5'608'323	5'608'323
Langfristige Rückstellungen	2'952'000	-	2'952'000
Buchwert per 31.03.2018	2'952'000	5'608'323	8'560'323

Der Diskontierungssatz für die Berechnung der Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke beträgt 0.2% (31.03.2018: 0.3%).

Die Tarifriskiken stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit Tarifunsicherheiten im OKP Bereich. Die vertragliche Regelung bzgl. der Swiss DRG base rate führte zu einer Auflösung von Rückstellungen im Vorjahr.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

	2019	2018
	CHF	CHF
6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	30'505'251	28'338'842
Einzelwertberichtigungen	(605'000)	(207'000)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	29'900'251	28'131'842
7. Vorräte		
Vorräte medizinisches Material	946'949	966'796
Vorräte nicht med. Material (inkl. Prothesen und Implantate)	5'365'409	5'526'123
Total Vorräte	6'312'358	6'492'919
8. Latente Steuern		
Latenter Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge	10'349'277	7'886'677
davon:		
- aktiviert	4'502'991	1'223'204
- nicht aktiviert	5'846'286	6'663'473
9. Aktienkapital		
2'000 Namenaktien zu CHF 1'000	2'000'000	2'000'000
Total Aktienkapital	2'000'000	2'000'000

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

2019
CHF

2018
CHF

10. Personalvorsorge

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen 363'079 396'490

Für die berufliche Vorsorge bestehen für das Personal der Hirslanden Bern AG folgende Anschlussverträge mit Vorsorgeplänen:

Vorsorgewerk	Mitarbeiter 31.03.2018	Mitarbeiter 31.03.2019	Primat
Pensionskasse Hirslanden Vorsorgestiftung VSAO	1'424 90	1'512 95	Beitragsprimat Beitragsprimat

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in CHF	Über- deckung	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgswirk- same Veränderung
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	2017/18
PK Hirslanden ¹	112'835'147	-	-	-
VSAO ²	166'462'000	-	-	-
Total	279'297'147	-	-	-

	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2018/19	2018/19	2017/18
PK Hirslanden	5'861'863	5'861'863	6'079'409
VSAO	644'725	644'725	603'689
Total	6'506'588	6'506'588	6'683'098

¹ Die Pensionskasse Hirslanden ist eine Gemeinschaftsstiftung aller Gesellschaften der Hirslanden Gruppe, die Überdeckung kann nicht auf einen individuellen Anschlussvertrag bestimmt werden. Die ausgewiesene Überdeckung ist die Deckung der Vorsorgestiftung und beträgt per 31.12.2018 110.4% (31.12.2017: 116%). Bis zum Bilanzstichtag per 31.3.2019 hat sich der Deckungsgrad nicht wesentlich verändert Schätzung: 114.3% (31.03.2018: 114.3%).

² Die Vorsorgestiftung VSAO (Verband der Schweizerischen Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte) ist eine Gemeinschaftsstiftung in welcher die angestellten Ärzte der Hirslanden Bern AG mitversichert sind. Die ausgewiesene Überdeckung ist die Deckung der gesamten Vorsorgestiftung und beträgt per 31.12.2018 107.1% (31.12.2017 113%). Bis zum Bilanzstichtag per 31.3.2019 hat sich der Deckungsgrad nicht wesentlich verändert.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

11. Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden einzig mit Konzerngesellschaften getätigt. Die zusammengefassten Aufwendungen und Erträge sowie offenen Forderungen und Verbindlichkeiten sind in der Erfolgsrechnung bzw. Bilanz separat offen gelegt. Konzerninterne Verrechnungen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnung der Miete für die Immobilien erfolgt anhand einer Royalty Berechnung.

12. Ausserbilanzgeschäfte

12.1 Eventualverpflichtungen

Belastete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

Für die Verpflichtungen der Privatklinikgruppe Hirslanden gegenüber der Credit Suisse AG für den gewährten Bankkredit haftet die Hirslanden Bern AG, Bern solidarisch mit ihren gesamten Bankguthaben bei der UBS.

Bürgschaften

Für die Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer haften alle angeschlossenen Gesellschaften der Privatklinikgruppe Hirslanden solidarisch für die Gesamtschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

12.2 Unternehmensfortführung (Rangrücktritt / Patronatserklärung)

Die Hirslanden AG verpflichtet sich unwiderruflich die Hirslanden Bern AG, Bern durch Zuführung von Liquidität zu unterstützen, so dass die Hirslanden Bern AG, Bern jederzeit in der Lage ist, ihre Verbindlichkeiten gegenüber ihren Gläubigern bei Fälligkeit zu begleichen. Das Management und der Verwaltungsrat sind aber überzeugt, dass dies durch den mittelfristig prognostizierten positiven Geschäftsverlauf nicht notwendig sein wird.

Es wurde eine Rangrücktrittsvereinbarung von CHF 45'000'000 (2018: 25'000'000) unterzeichnet.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Hirslanden Bern AG, Bern unwiderruflich die Hirslanden Freiburg AG, Düringen, Düringen durch Zuführung von Liquidität zu unterstützen, so dass die Hirslanden Freiburg AG, Düringen, Düringen jederzeit in der Lage ist, ihre Verbindlichkeiten gegenüber ihren Gläubigern bei Fälligkeit zu begleichen. Das Management und der Verwaltungsrat sind aber überzeugt, dass dies durch den mittelfristig prognostizierten positiven Geschäftsverlauf nicht notwendig sein wird.

Es wurde eine Rangrücktrittsvereinbarung über CHF 3'000'000 unterzeichnet.

12.3 Verpflichtungen aus nicht kündbaren Mietverträgen

	2019	2018
	CHF	CHF
Fälligkeit innerhalb eines Jahres	32'887'752	33'108'719
Fälligkeit nach einem Jahr	367'414'424	433'542'142
Total	400'302'176	466'650'861

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31.03.2019 gab es keine Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Die Rechnung wurde am 24. Juni 2019 vom Verwaltungsrat genehmigt.

VERGÜTUNGSBERICHT

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

1. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Hirslanden Bern AG setzte sich in der Berichtsperiode vom 1. April 2018 bis 31. März 2019 aus folgenden zwei Mitgliedern zusammen:

- Dr. Ole Wiesinger
- Daniel Liedtke

Beide Verwaltungsratsmitglieder nahmen ihre statutarische Rolle im Rahmen ihrer Funktion als Konzernleitungsmitglied der Privatklinikgruppe Hirslanden wahr. Im Geschäftsjahr 2018/19 wurden deshalb weder fixe noch aufwandsabhängige Vergütungen an die genannten Personen ausbezahlt. Die Mitglieder des strategischen Führungsorgans haben gegenüber der Hirslanden Bern AG keine Kredite oder Darlehen ausstehend.

2. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Hirslanden Bern AG besteht aus drei Mitgliedern. Im Geschäftsjahr 2018/19 wurde eine Gesamtvergütung von CHF 886'063.50 ausbezahlt. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

- Basislöhne:	CHF 761'364.00
- Bonus:	CHF 79'968.00
- Spezialvergütungen:	CHF 44'731.50

Es bestehen keine ausstehenden Kredite oder Darlehen der Gesellschaft an die Mitglieder der Geschäftsleitung.

3. Führungspersonen unterhalb der Geschäftsleitung

Dem Managementteam der Hirslanden Bern AG gehören 13 weitere Kadermitarbeiter an. Im Geschäftsjahr 2018/19 wurden gesamthaft CHF 1'427'259.15 an Führungspersonen unterhalb der Geschäftsleitung vergütet. Es wurden keine Kredite oder Darlehen an Kadermitarbeiter gewährt.